



Die Grüne Alternative Favoriten
Sonnwendgasse 38/Lokal 4
1100 Wien
Tel. 01/600 67 33
favoriten@gruene.at

Anfrage der Grünen Alternative Favoriten
gemäß § 23 der GO
eingebracht in der Sitzung am 12.11.2025

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen der Grünen Favoriten stellen an den Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz folgende Anfrage zum Thema

Zugang zu digitalen Unterlagen der Bezirksvertretung

Mit der Änderung der Wiener Stadtverfassung (WStV) und der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen (GO-BV) sind neue Möglichkeiten entstanden, Informationen zugänglich zu machen. Das betrifft sowohl den Zugang zu Informationen der breiten Öffentlichkeit, als auch den Zugang zu Unterlagen für Bezirksrät:innen.

So können laut §64 WStV Aufzeichnungen der Bezirksvertretungssitzung gespeichert und „im Internet zum Abruf für jede Person öffentlich zugänglich gehalten werden“.

§11(3) der GO-BV besagt, dass Geschäftsstücke, in elektronischer Weise zugänglich zu machen sind, soweit sie zur Gänze elektronisch verfügbar sind und die technischen Voraussetzungen dafür vorliegen.¹

Es ist davon auszugehen, dass die Geschäftsstücke für Ausschüsse und Kommissionen weder mit der Schreibmaschine verfasst, noch per Fax von den Magistraten an die Bezirksvorstehung übermittelt werden. Im Regelfall sind also alle Geschäftsstücke elektronisch verfügbar. Gleichzeitig besitzen alle Bezirksrät:innen eine Mailadresse, die der Bezirksvorstehung bekannt ist.

Die technische Möglichkeit besteht also, allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Unterlagen in passwortgeschützter Form per Mail zukommen zu lassen. Außerdem verfügt die Stadt Wien schon lange über eine Cloudlösung, um Dokumente zu teilen. Daher stellt sich die Frage, warum die GO-BV nicht eingehalten wird und Geschäftsstücke den Bezirksrät:innen nicht elektronisch zugänglich gemacht werden.

Stattdessen müssen Bezirksrät:innen vor Ausschüssen und Kommissionen immer noch persönlich ins Bezirksamt gehen, um sich Unterlagen anschauen zu können. Da sie auch ein Recht haben, Kopien anfertigen zu lassen, schafft dies einen unnötigen Mehraufwand für die Mitarbeiter:innen der Bezirksvorstehung.

¹Nach §11 Abs 3 gilt dies für Geschäftsstücke der Bezirksvertretungssitzung. Nach §25c Abs 2 und §25d Abs 3 gilt dies sinngemäß auch für Ausschüsse und Kommissionen.



Die Grüne Alternative Favoriten
Sonnwendgasse 38/Lokal 4
1100 Wien
Tel. 01/600 67 33
favoriten@gruene.at

Dazu folgende Fragen:

- Wie oft liegen der Bezirksvorstehung Geschäftsstücke für Ausschüsse und Kommissionen in nicht elektronischer Form (z.B. handgezeichnete Pläne, per Fax übermittelte Dokumente, handgeschriebene Briefe) vor?
- Welche technische Umsetzung ist für den Bezirk geplant, um Bezirksrät:innen Unterlagen der Geschäftsstücke digital zugänglich zu machen?
- Falls geplant ist, dies über die Cloud der Stadt Wien zu machen, werden für alle Bezirksrät:innen eigene Accounts angelegt werden?
- Bis wann wird eine technische Lösung umgesetzt?
- Warum wurde diese bisher noch nicht umgesetzt?
- In welcher technischen Form soll die Einsichtnahme in die Aufzeichnungen der Bezirksvertretungssitzung für Bürger:innen ermöglicht werden?

Begründung:

Der Zugang zu elektronischen Unterlagen würde die Arbeit der Bezirksrät:innen erleichtern.

Mehr Transparenz in der Bezirkspolitik ist wünschenswert. Bürger:innen sollten die Bezirksvertretungssitzungen anschauen können, auch dann wenn sie nicht am Mittwoch Abend Zeit haben, den Livestream zu verfolgen. Da die Bezirksvertretungssitzung in Favoriten ohnehin aufgezeichnet wird, wäre es technisch leicht umzusetzen, die Aufzeichnungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Katrin Fallmann
Klubobfrau

Pia Knappitsch
Bezirksrätin